

Willkommen zum Charlottenburger Stadtteiltag



Liebe Charlottenburgerinnen und Charlottenburger,

als Ihr direkt gewählter Abgeordneter der City-West und wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus ist es mir wichtig, in engem Kontakt mit Ihnen Politik für Berlin und Charlottenburg-Wilmersdorf zu gestalten. Die Themen Wirtschaft, Arbeit, Bildung und soziale Sicherheit in einer lebenswerten Metropole sind dabei für mich vorrangig. Dementsprechend habe ich auch die Orte und Institutionen ausgewählt, die ich am Stadtteiltag in meinem Wahlkreis besuche: Eine allgemeinbildende und eine berufsbildende Schule, ein Industrieunternehmen ebenso wie die Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße als Zentrum des Einzelhandels und Orte wie den Karl-August-Platz, den Breitscheidplatz oder den Olivaer Platz, wo sich lebendige Großstadt manifestiert und entwickelt. Machen Sie bitte Gebrauch von der Möglichkeit, an einzelnen Punkten des Stadtteiltages teilzunehmen - treffen wir uns am Karl-August-Platz, am Olivaer Platz, auf der Baustelle des Zoofensters oder bei der Veranstaltung im Amerikahaus!

Es freut sich darauf Ihr Wahlkreisabgeordneter

Frank Jahnke

Für Charlottenburg-Wilmersdorf und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

In der politischen Arbeit sind mir folgende Themen besonders wichtig:

- Unser Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, gerade der Bereich um TU und Universität der Künste in meinem Wahlkreis, bietet hervorragende Möglichkeiten der Verknüpfung von Forschung und Wissenschaft mit der wirtschaftlichen Nutzung vor Ort. Ich unterstütze das Projekt NAVI („nachhaltige Vitalisierung“) des Bezirks, das ein wichtiger Schritt hierzu ist, und setze mich für eine dauerhafte Nutzung des Amerikahauses am Bahnhof Zoo als Zentrum des Standortmanagements für das Projekt ein.
- Charlottenburg ist aber auch einer der zentralen Orte unserer Stadt für Handel, Tourismus und Kultur. Gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften der wichtigsten Geschäftsstraßen in meinem Wahlkreis verfolge ich das Ziel einer Sicherung und Aufwertung der Handelsstrukturen. Nicht noch mehr Spielhallen und Schnellimbisse, sondern ein breitgefächertes Angebot, wohnortnahe Versorgung und eine vielfältige kulturelle Landschaft mit hohem Freizeitwert muss das Kennzeichen der City-West bleiben!
- Das Messegelände rund um den Funkturm ist ein Ort von enormer wirtschaftlicher Bedeutung für Berlin in unserem Bezirk. Ich kämpfe dafür, dass das Internationale Kongresszentrum erhalten bleibt und durch Modernisierungsmaßnahmen für das Kongressgeschäft der kommenden Jahrzehnte fit gemacht wird.
- Ein wichtiger Faktor für die Lebensfähigkeit unserer Stadt und zugleich auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Berlin sind die Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge. In Bereichen etwa des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs, der Wasserversorgung, der Müllentsorgung oder der Krankenhäuser muss das Gemeinwohl über privaten Renditeinteressen stehen. Daher gehören diese Unternehmen in öffentliche Hand.

- Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Berlins ist ein erstklassiges Bildungssystem, begonnen bei der Kita, über die allgemeinbildende Schule bis hin zur Berufsausbildung, zur Weiterbildung und zur Hochschule. In all diesen Bereichen haben wir bundesweit Maßstäbe gesetzt - sei es bei der kostenfreien Kita oder bei der Schaffung der neuen Sekundarschule. Gute Bildung muss unabhängig vom Portemonnaie der Eltern sein!
- Arbeitsplätze und soziale Sicherheit sind nur dort dauerhaft gewährleistet, wo auch die wirtschaftliche Basis hierfür vorhanden ist. Berlin hat in den neunziger Jahren einen beispiellosen Abbau industrieller Fertigung erfahren, bei dem über 200.000 Arbeitsplätze verloren gingen. Wir haben seit 2002 das Ruder herumgerissen, setzen auf eine Reindustrialisierung Berlins durch den Aufbau neuer Industrien, Ansiedelung neuer Unternehmen und gezielte Förderung der Bestandsunternehmen.
- Kleine und mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat der Berliner Wirtschaft und stellen die Mehrzahl der Arbeitsplätze wie auch der Ausbildungsplätze zur Verfügung. Unsere Bestandspflege setzt daher insbesondere bei einer guten Betreuung und Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für diese Betriebe an. Es ist mir wichtig, dass bei staatlichen Aufträgen vor allem kleine und mittelständische Betriebe aus der Region zum Zuge kommen – sei es beim Bau des neuen Großflughafens oder beim Konjunkturprogramm mit einem Umfang von 632 Mio. Euro für Berlin.